Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Stoffstrombilanz mit BESyD
(Bilanzierungs- und Empfehlungssystem Düngung)

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Weshalb diese Schulung zu einer Verordnung die seit 1.1.2018 in Kraft ist?

Mit dem 1.1.2023 hat sich einiges in der StoffBilV geändert.

Da unklare Anforderungen, fehlende Informationen und häufige Änderungen Gründe für zusätzliche empfundene Belastungen sind, soll dieser Vortrag dazu dienen, einige Unklarheiten abzubauen.

Gliederung:

1. Kurze Einführung in die Verpflichtungen der Stoffstrombilanz
2. Erstellung einer Stoffstrombilanz mit Hilfe von BESyD
3. Wie geht es weiter mit der Stoffstrombilanz ab 2024

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Weshalb diese Schulung zu einer Verordnung die seit 1.1.2018 in Kraft ist?

Mit dem 1.1.2023 hat sich einiges in der StoffBilV geändert.

Da unklare Anforderungen, fehlende Informationen und häufige Änderungen Gründe sind für zusätzliche empfundene Belastungen, soll dieser Vortrag dazu dienen, um einige Unklarheiten abzubauen.

Gliederung:

1. Kurze Einführung in die Verpflichtungen der Stoffstrombilanz
2. Erstellung einer Stoffstrombilanz mit Hilfe von BESyD
3. Wie geht es weiter mit der Stoffstrombilanz ab 2024

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Folgende Betriebe sind zur Erstellung und Bewertung einer Stoffstrombilanz seit 1.1.2023 verpflichtet (siehe auch Übersicht auf Folie 8):

- Betriebe mit > 50 Großvieheinheiten (GV),
- Betriebe mit > 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN),
- Viehhaltende Betriebe, die die o.g. Schwellenwerte unterschreiten, wenn ihnen im Bezugsjahr außerhalb des Betriebes anfallender Wirtschaftsdünger zugeführt wird. Diese Verpflichtung gilt **nicht**, wenn diesem Betrieb innerhalb eines Bezugsjahres **nicht mehr als 750 kg** Gesamt-N mit Wirtschaftsdünger zugeführt wird.
- Betriebe die eine Biogasanlage unterhalten <u>und</u> mit einem der o. g. Betriebe in einem funktionalen Zusammenhang stehen, wenn dem Betrieb Wirtschaftsdünger aus diesem Betrieb oder sonst außerhalb des Betriebs anfallender Wirtschaftsdünger zugeführt wird,
- Flächenlose Betriebe mit > 50 GV.

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Folgende Betriebe sind zur Erstellung und Bewertung einer Stoffstrombilanz seit 1.1.2023 verpflichtet (siehe auch Übersicht auf Folie 8):

- Betriebe mit > 50 Großvieheinheiten (GV),
- Betriebe mit > 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (**LN**),

Landwirtschaftliche Nutzflächen (LN)
sind gemäß § 2 Nr. 1 StoffBilV pflanzenbaulich genutztes Ackerland, gartenbaulich genutzte Flächen, Grünland und Dauergrünland, Obstflächen; Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen, weinbaulich genutzte Flächen, Hopfenflächen und Baumschulflächen. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch befristet aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Flächen, soweit diesen Flächen Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate oder Pflanzenhilfsmittel zugeführt werden.

- ↳ jegliche bodengebundene Produktion
- ↳ **Somit sind gegenwärtig auch Bewirtschafter von Dauerkulturen und/oder Baumschulen mit > 20 ha nach StoffBilV aufzeichnungs- und bilanzpflichtig!**

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

− Daraus folgt, dass Biogasanlagen, die auf der Grundlage von Abfall (z.B. Klärschlamm) Biogas produzieren, nicht in einem funktionalen Zusammenhang mit einem Landwirtschaftsbetrieb stehen.

− Bei NaWaRoS-Anlagen muss darauf geschaut werden, ob Wirtschaftsdünger zugeführt werden, wenn nicht, dann ist NaWaRoS-Anlage nicht bilanzpflichtig. (Pflanzl. WD: Stroh, Kompost, Champost, Futterreste, Rindenmulch, Gärreste)

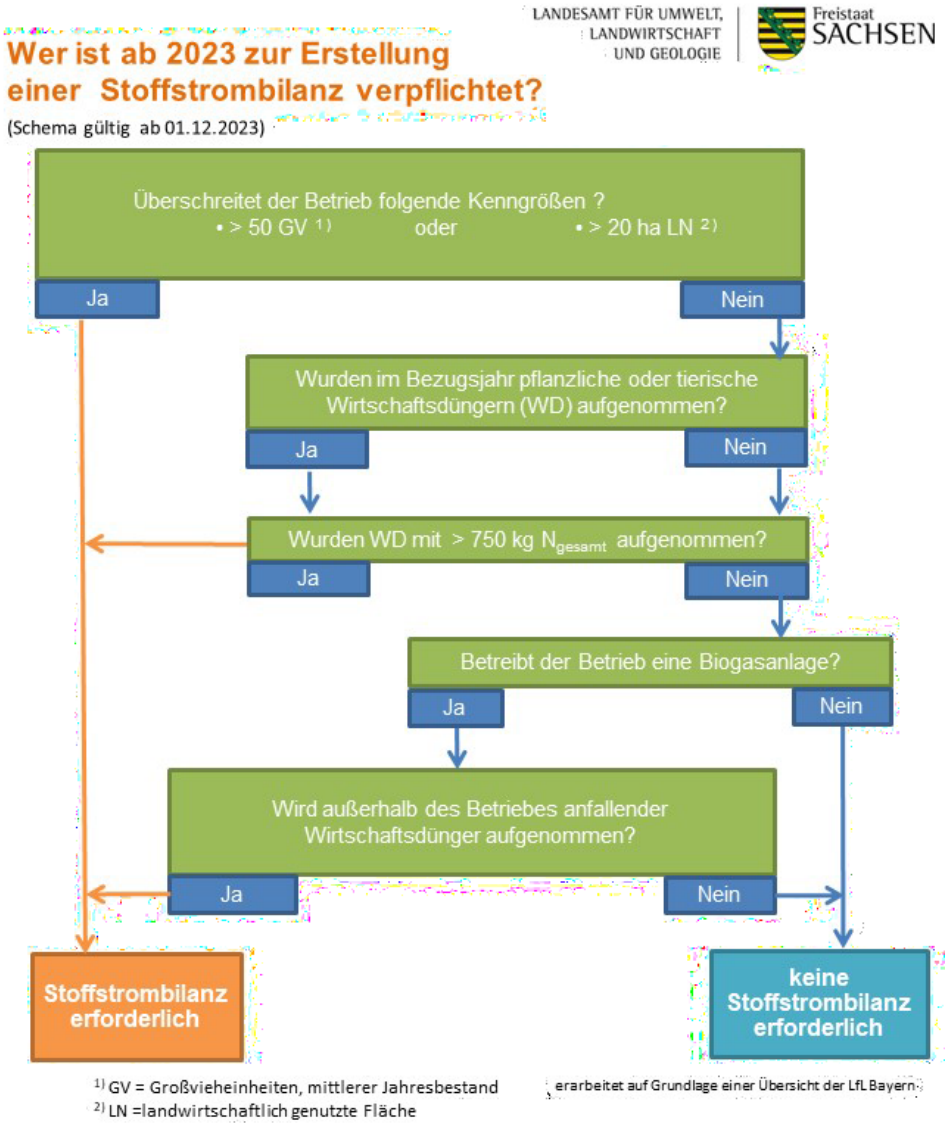
- **Betriebe die eine Biogasanlage unterhalten <u>und</u>** mit einem der o. g. Betriebe in einem funktionalen Zusammenhang stehen, **wenn dem Betrieb Wirtschaftsdünger** aus diesem Betrieb oder sonst außerhalb des Betriebs anfallender Wirtschaftsdünger **zugeführt wird**,
- Flächenlose Betriebe mit > 50 GV.

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),
Schema gültig ab 1.12.2023

Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

weitere Informationen:
https://www.landwirtschaft.sachsen.de/stoffstrombilanzverordnung-20315.html



Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Stoffstrombilanzverordnung

Betroffenheit des Betriebes prüfen! (vorherige Folie)

- **Betriebsinhaber** hat für den Betrieb die Bilanz zu erstellen
- Betriebsinhaber ist eine natürliche oder juristische Person oder eine nicht rechtsfähige Personenvereinigung, die einen Betrieb unterhält
- Betrieb: **Gesamtheit** der vom Betriebsinhaber verwalteten Einheiten, die sich auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden
- Mehrere Einheiten können nur dann zusammengefasst werden, wenn sie von ein und derselben natürlichen oder juristischen Person bzw. ein und derselben nicht rechtsfähigen Personenvereinigung verwaltet werden.

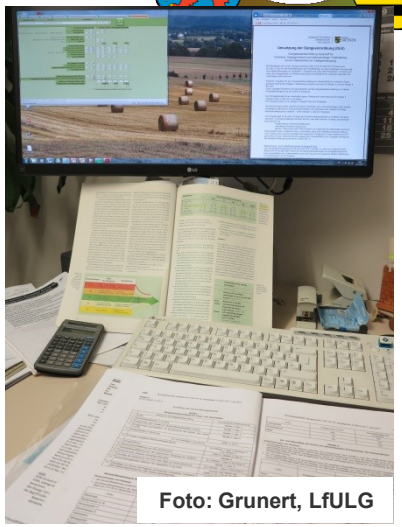


Foto: Grunert, LfULG

Foto: Grunert, LfULG

Was ist für zur Stoffstrombilanzierung verpflichtete Betriebe zu tun?

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

- Festlegung Bezugsjahr für mindestens 3 Jahre
(Kalender-/Wirtschaftsjahr; Düngejahr nach DüV [Nährstoffvergleich] nutzen)

- die dem Betrieb während des Bezugsjahres anhand von Lieferscheinen / Rechnungen ***zugeführten*** und vom Betrieb ***abgegebenen Mengen an N und P*** ermitteln (auch in Produkten, nicht nur in Düngemitteln)
  Frist: innerhalb von 3 Monaten ab Zufuhr oder Abgang

- im Betrieb selbst verwertete Produkte sind nicht zu erfassen
  (z.B. im Betrieb erzeugte und verfütterte Futtermittel oder im Betrieb anfallende und auf eigenen Flächen ausgebrachte Wirtschaftsdünger)

- jährlich betriebliche Stoffstrombilanz für Stickstoff und Phosphor mittels Rechnungen und/oder Lieferscheinen erstellen
  Frist: innerhalb von 6 Monaten nach Ende Bezugsjahr

Fotos: Grunert, LfULG

Was ist für zur Stoffstrombilanzierung verpflichtete Betriebe zu tun?

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

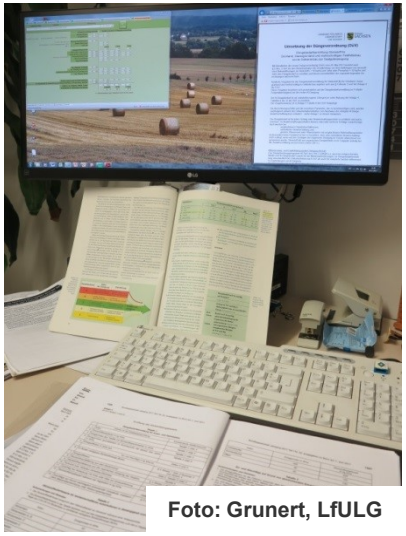


Foto: Grunert, LfULG

für Ermittlung der N- und P-Gehalte sind zu nutzen:
- vorgeschriebene Kennzeichnungen oder
- eigene Untersuchungen auf Grundlage wissenschaftlich anerkannter Messmethoden

liegen diese nicht vor, sind zu nutzen:
- Mindestwerte im umfassenden Anlagenteil der Verordnung (Anlage 1 StoffBilV)

für nicht in dieser Anlage erfasste Stoffe oder Tierarten können verwendet werden:
- vom LfULG herausgegebene Richtwerte („Datenzusammenstellung Düngerecht“ des LfULG)

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Weshalb diese Schulung zu einer Verordnung die seit 1.1.2018 in Kraft ist?

Mit dem 1.1.2023 hat sich einiges in der StoffBilV geändert.

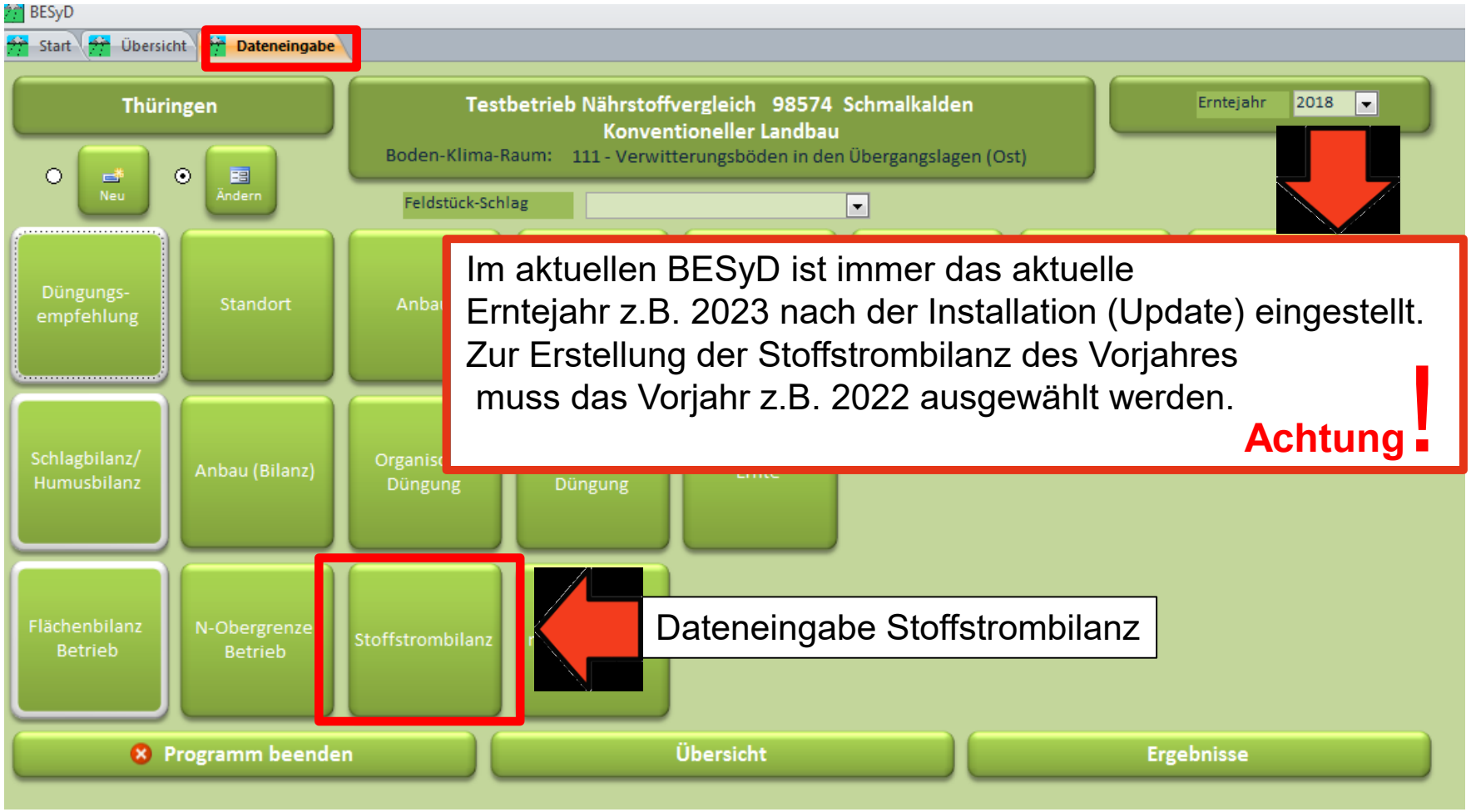
Da unklare Anforderungen, fehlende Informationen und häufige Änderungen Gründe sind für zusätzliche empfundene Belastungen, soll dieser Vortrag dazu dienen, um einige Unklarheiten abzubauen.

Gliederung:

1. Kurze Einführung in die Verpflichtungen der Stoffstrombilanz
2. Erstellung einer Stoffstrombilanz mit Hilfe von BESyD
3. Wie geht es weiter mit der Stoffstrombilanz ab 2024

Dateneingabe Stoffstrombilanz

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



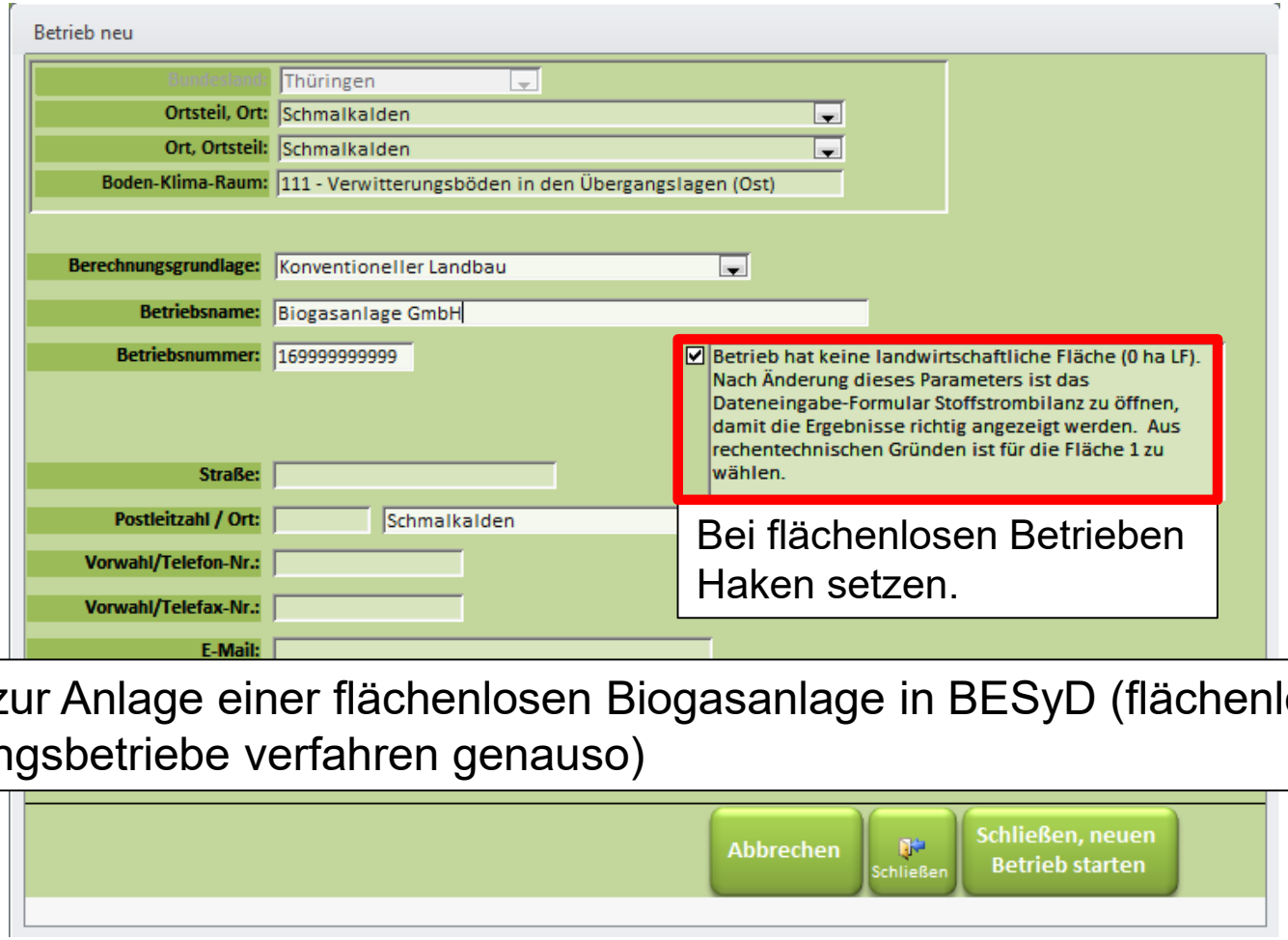
Vorbemerkungen zur Bilanzierung mit BESyD

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

- Flächenlose tierhaltende Betriebe oder Biogasanlagen setzen bei der Betriebsauswahl einen Haken bei „der Betrieb hat keine… Fläche“ und lassen bei den Bilanzdaten den standardmäßig voreingestellten 1 ha Fläche stehen.
- Bei Erstellung eines neuen flächenlosen Betriebs, der keinen Sammelantrag stellt, kann eine „Dummy-Betriebsnummer“ vergeben werden, die allerdings mit 14 beginnen muss (z.B. 149999999999).

Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Betriebsangaben (Button „Neu“ und „Wählen/Ändern“)



Bei flächenlosen Betrieben Haken setzen.

Beispiel zur Anlage einer flächenlosen Biogasanlage in BESyD (flächenlose Tierhaltungsbetriebe verfahren genauso)

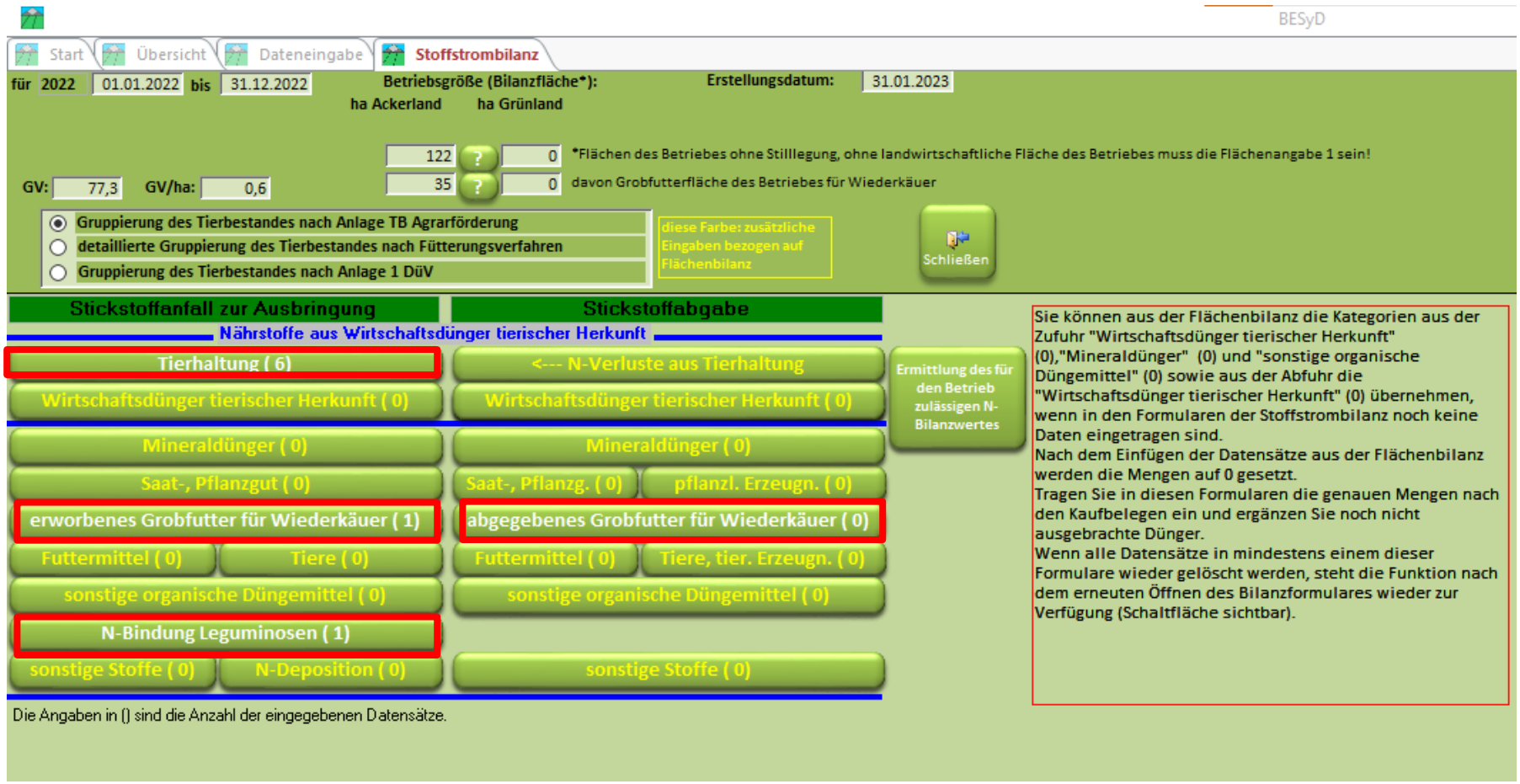
Vorbemerkungen zur Bilanzierung mit BESyD

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

- Die Stoffstrombilanz ist im BESyD mit dem Nährstoffvergleich teilweise gekoppelt. Der Nährstoffvergleich ist seit der Novellierung 2020 nicht mehr Gegenstand der DüV (keine Verpflichtung mehr).
- Daten, die bereits im Nährstoffvergleich eingegeben wurden, werden automatisch mit in die Stoffstrombilanz übernommen. Zufuhr Mineraldünger, Zufuhr und Abgabe Wirtschaftsdünger und Zufuhr sonstige organische Düngestoffe können übernommen werden, wenn in den Formularen der Stoffstrombilanz noch keine Daten eingetragen sind. (Achtung: Alle Änderungen der Grobfutterflächenanteile oder der Werte in den „weißen“ Dateneingabefeldern führen auch zu Datenänderungen im Nährstoffvergleich.)

Dateneingabe

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



Vorbemerkungen zur Bilanzierung mit BESyD

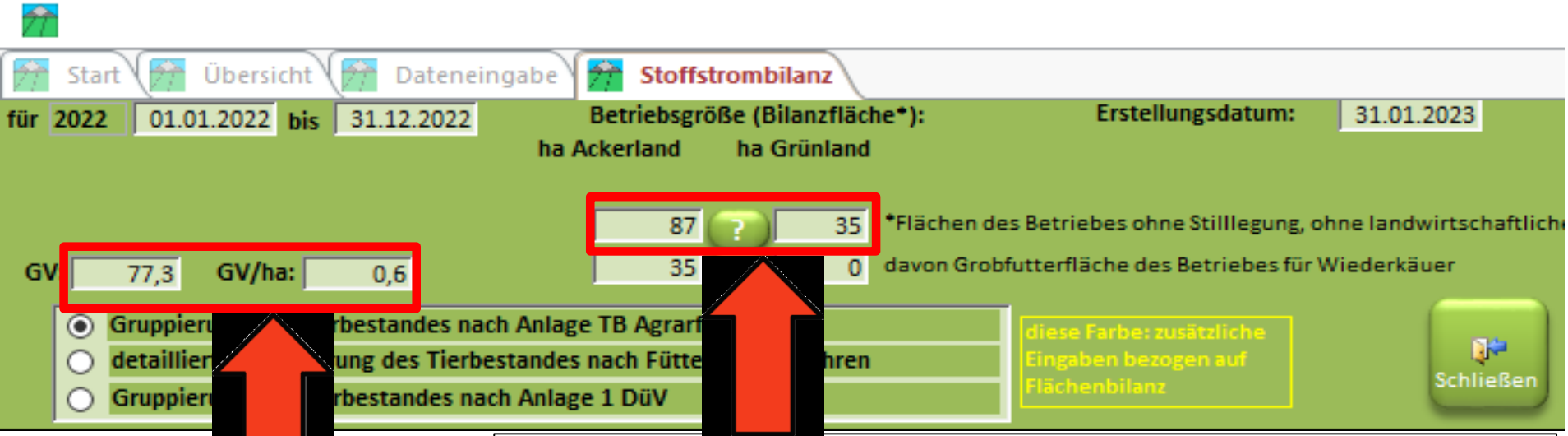
Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

- Biogasanlagen: bei Zukauf von pflanzlichen Gärsubstraten in Form von Silagen oder Frischfutter, tragen Sie diese bei „Zufuhr organische Düngemittel“ ein und wählen dort Grünmasse und dann die entsprechende Pflanzenart aus (es können Lagerungsverluste geltend gemacht werden).
- Biogasanlagen: bei Zukauf von pflanzlichen Gärsubstraten, bei denen keine Lagerungsverluste anfallen (z.B. Getreidekorn) , tragen Sie diese bei „Zufuhr Futtermittel“ ein und wählen dort Einzelfutter und anschließend das entsprechende Getreidekorn aus.

Dateneingabe Stoffstrombilanz

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Tabellenkopf ähnlich Nährstoffvergleich



automatische Berechnung
GV/ha aus Tierhaltung

Die Flächensumme bei der Stoffstrombilanz kann von der Flächensumme im Nährstoffvergleich abweichen, da vom Nährstoffvergleich ausgenommene Flächen bei der Stoffstrombilanz mit zu berücksichtigen sind. BESyD übernimmt vom Nährstoffvergleich die zuerst eingegebene Flächengröße. Spätere Änderungen werden nicht übernommen. Daher ist darauf zu achten, dass die Flächengrößen korrekt eingetragen sind. Ggf. Flächengröße korrigieren.

Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Stoffstrombilanz - Flächenangaben

Hinweise für die Flächenermittlung

Die Fläche für die Berechnung der N-Obergrenze oder Stoffstrombilanz sind alle landwirtschaftlich genutzten Flächen des Betriebes:

- pflanzenbaulich genutztes Ackerland, gartenbaulich genutzte Flächen, Obstflächen, Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen, weinbaulich genutzte Flächen, Hopfenflächen und Baumschulflächen; zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch befristet aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Flächen, soweit diesen Flächen Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate oder Pflanzenhilfsmittel zugeführt werden
- Grünland und Dauergrünland

Folgende Flächen entfallen bei der Berechnung der N-Obergrenze oder Stoffstrombilanz:

- in geschlossenen oder bodenunabhängigen Kulturverfahren genutzte Flächen
- Flächen in Gewächshäusern oder unter stationären Folientunneln, soweit durch eine gesteuerte Wasserzufuhr eine Auswaschung von Nährstoffen verhindert wird

Dateneingabe

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

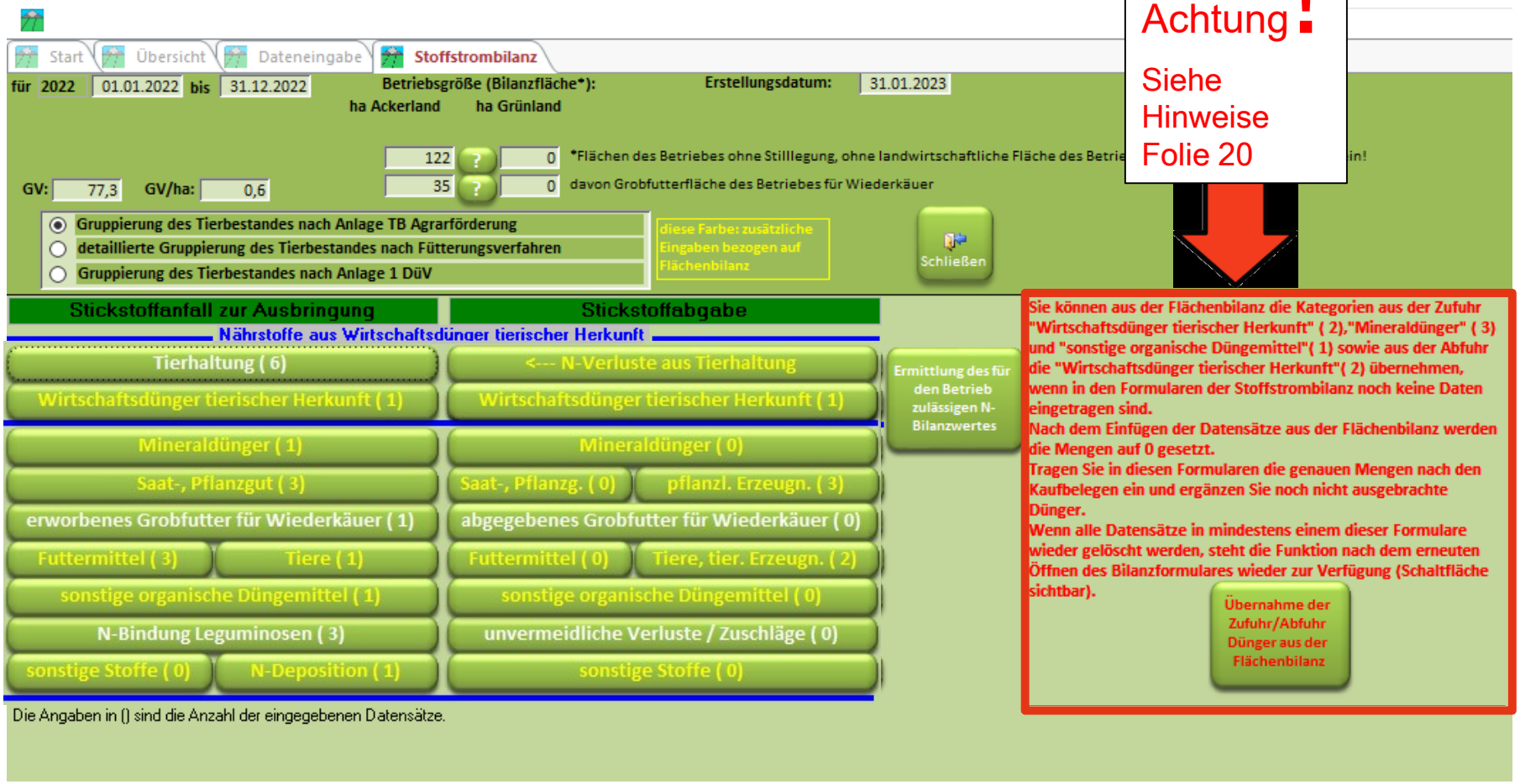
Buttons mit weißer Schrift = Übernahme aus Nährstoffvergleich (Alle Änderungen führen auch zu Datenänderungen im Nährstoffvergleich!)

Buttons mit gelber Schrift = zusätzliche Eingabe in Stoffstrombilanz

Informationen zu Felder mit weißer Schrift: siehe BESyD-Anleitung-Nährstoffvergleich

Dateneingabe

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

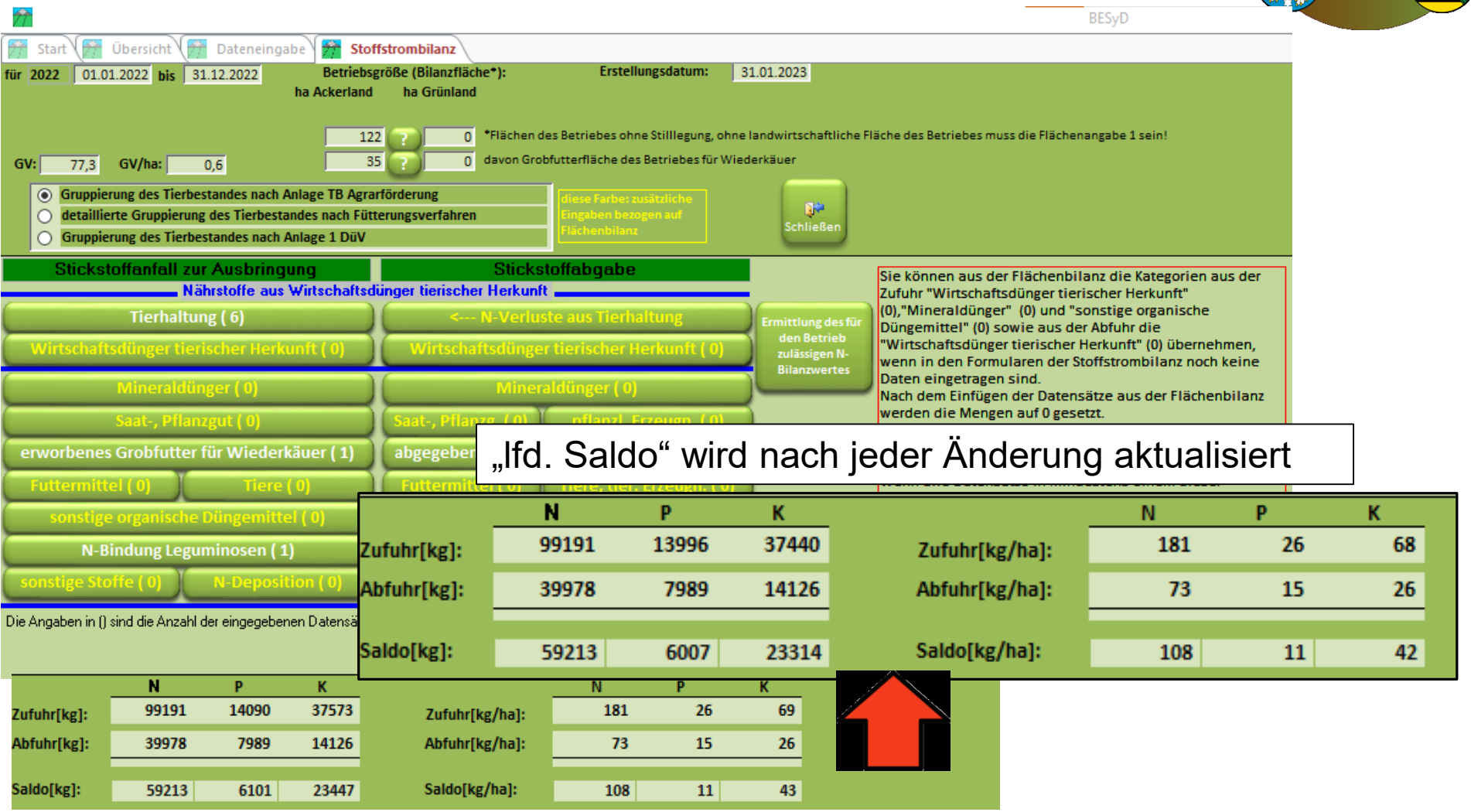


Achtung!

Siehe Hinweise Folie 20

Stoffstrombilanz mit BESyD

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



„lfd. Saldo“ wird nach jeder Änderung aktualisiert

Verluste bei Zukauf von Wirtschaftsdüngern und sonstigen organischen Düngemitteln

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Aufnahme betriebsfremder Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	Lagerung für Biogasanlage	Einheit t,m³	kg pro Einheit N	kg pro Einheit P	kg pro Einheit K	gesamt in kg N	gesamt in kg P	gesamt in kg K	Parameter-änderung
Gülle dünn/ Schwein (4 %TS)	☐	8000	3,70	1,13	2,10	29600	9040	16800	•
	☐								

Sind bei untersuchten Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft %-Werte angegeben, so sind die %-Werte mit 10 zu multiplizieren, um die Angaben in kg/t bzw. kg/m³ zu erhalten.

Richtige Maßeinheiten beachten!

Sind bei untersuchten Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft %-Werte angegeben, so sind die %-Werte mit 10 zu multiplizieren, um die Angaben in kg/t bzw. kg/m³ zu erhalten.

29600 | 9040 | 16800

Schließen

Datensatz: 1 von 1 | Kein Filter | Suchen

Eingabe von pflanzlichen Gärsubstraten bei Biogasanlagen

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Hier kennzeichnen, wenn für Biogasanlage vorgehalten wird

Zufuhr sonstige organische Düngemittel

sonstige organische Düngemittel	Lagerung für Biogasanlage	Einheit t,m³	kg pro Einheit N	kg pro Einheit P	kg pro Einheit K	gesamt in kg N	gesamt in kg P	gesamt in kg K	Parameter-änderung
Grünmasse Silomais (35% TS)	☑	6086	4,70	0,80	4,60	28604	4869	27996	•
Grünmasse Ackergras	☑	244	5,30	0,70	5,40	1293	171	1318	•
Grünmasse Wintergetreide, Ganzpflanze	☑	416	5,60	0,10	0,58	2330	42	241	•
Grünmasse Zw.frucht/Frucht (15 %TS)	☐		5,00	0,60	4,00				
	☐								

Bei Eingabe „Grünmasse Zw.frucht/Frucht“ ist anschließend die Kulturart zu wählen.

Wahl der Fruchtart bei Zufuhr von Stroh oder Grünmasse

Wählen Sie eine Fruchtart aus:

- Silomais (20% TS)
- Silomais (28% TS)
- Silomais (35% TS)
- Grünmais, Ganzpflanze
- Corn-Cob-Mix/ Liesch-Kolben-Schrot
- Ackergras
- Deutsches Weidelgras
- Welsches Weidelgras
- Einjähriges Weidelgras
- Knaulgras
- Wiesenfuchsschwanz
- Wiesenlieschgras
- Wiesenschwingel
- Szarvasi-/Riesenweizengras
- Durchwachsene Silphie
- Sudangras (20% TS)

Sind bei untersuchten Wirtschaftsdün
Werte mit 10 zu multiplizieren, um die

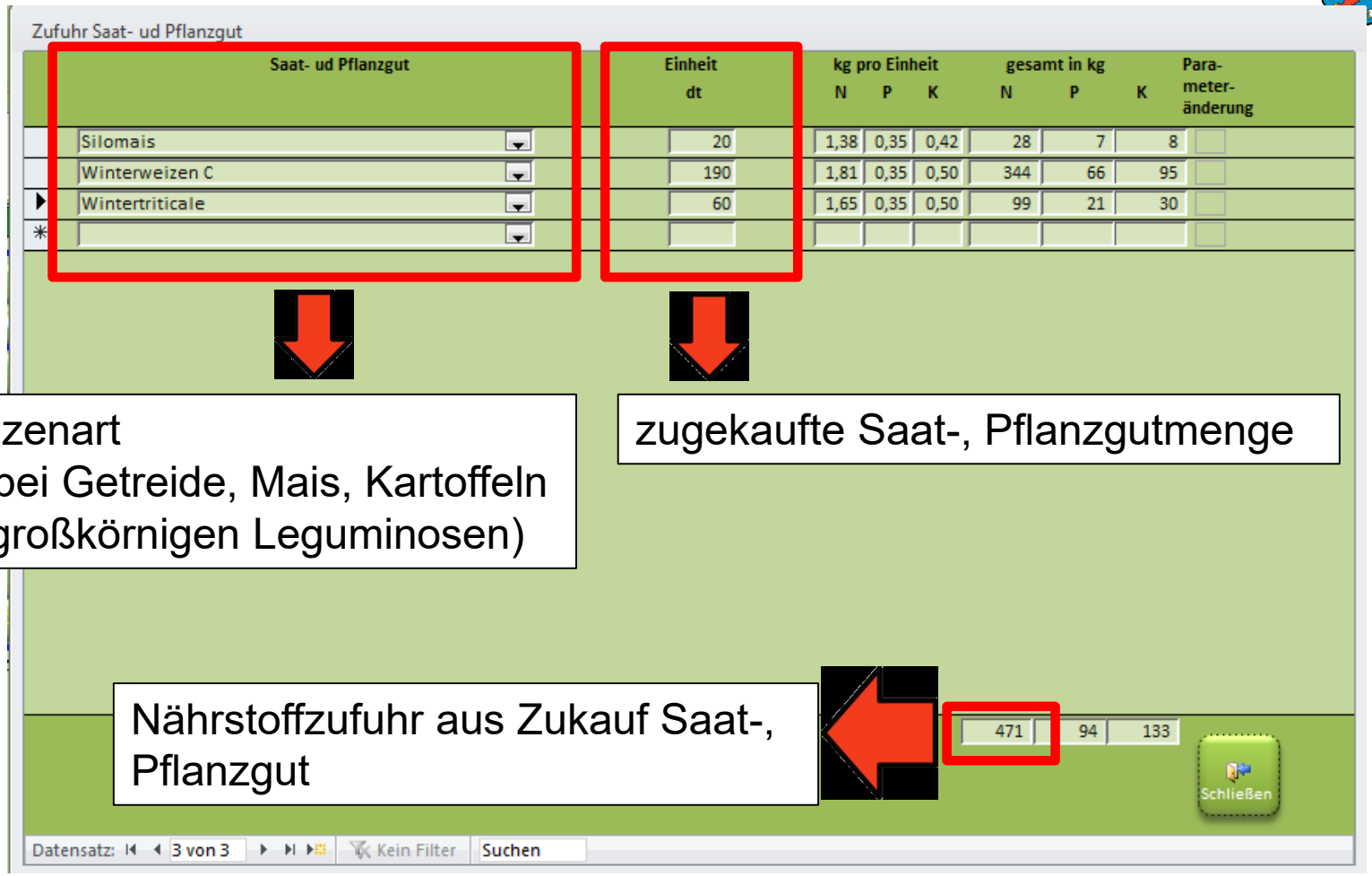
32227 | 5082 | 29555

Schließen

Datensatz: 4 von 4 | Kein Filter | Suchen

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Zukauf/Zufuhr Saat- und Pflanzgut



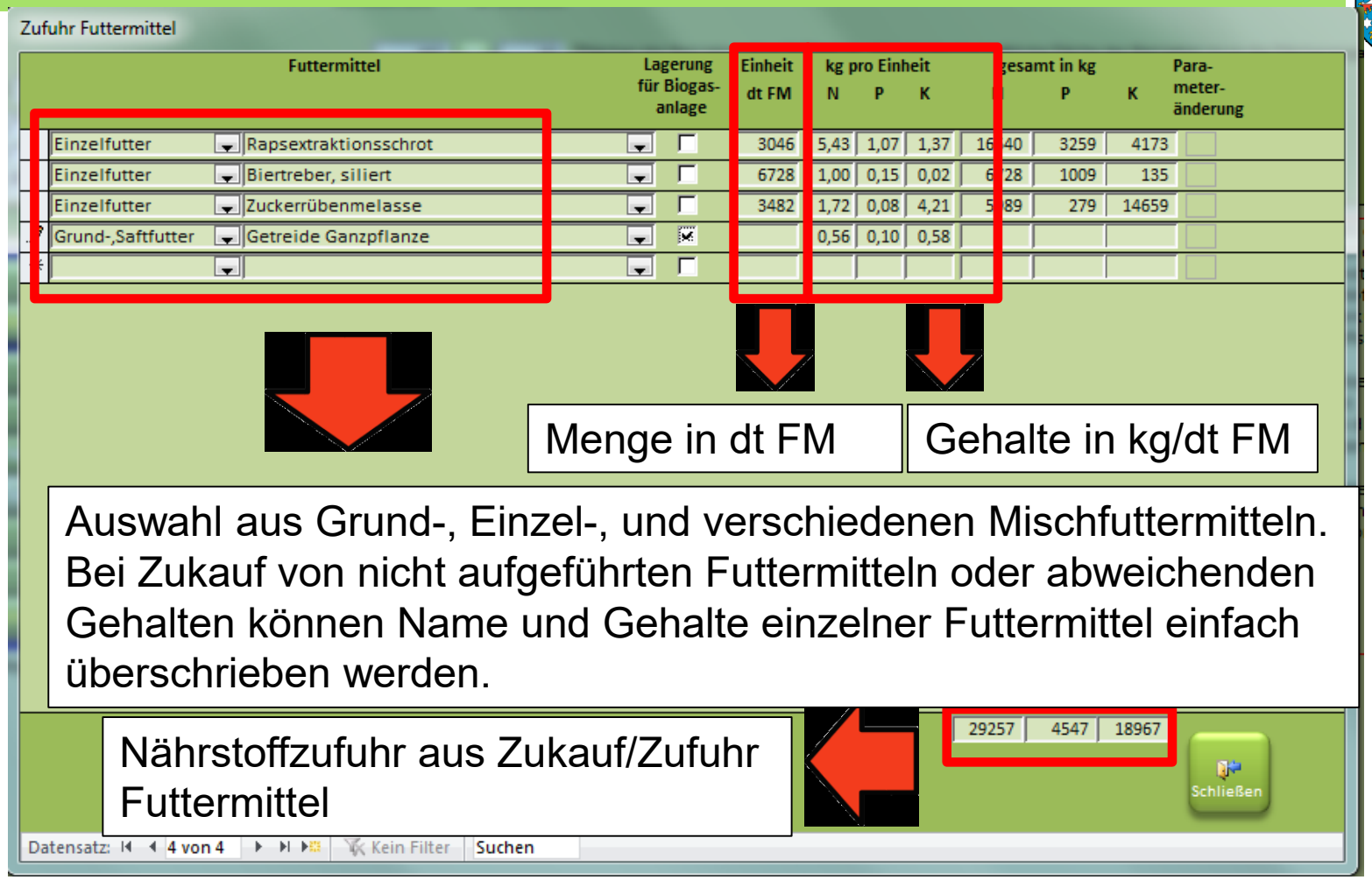
Pflanzenart
(nur bei Getreide, Mais, Kartoffeln und großkörnigen Leguminosen)

zugekaufte Saat-, Pflanzgutmenge

Nährstoffzufuhr aus Zukauf Saat-, Pflanzgut

Dateneingabe Zukauf/Zufuhr Futtermittel

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Zukauf/Zufuhr Futtermittel

Option zur Berechnung des betriebsindividuellen Bilanzwertes Anrechnung 5% Lagerverluste

Zufuhr Futtermittel

	Futtermittel		Lagerung für Biogas-anlage	Einheit dt FM	kg pro Einheit N	P	K	gesamt in kg N	P	K	Para-meter-änderung
	Einzelfutter	Rapsextraktionsschrot	☐	3046	5,43	1,07	1,37	16540	3259	4173	
	Einzelfutter	Biertreber, siliert	☐	6728	1,00	0,15	0,02	6728	1009	135	
	Einzelfutter	Zuckerrübenmelasse	☐	3482	1,72	0,08	4,21	5989	279	14659	
	Grund-,Saftfutter	Getreide Ganzpflanze	☑		0,56	0,10	0,58				
			☐								

Eingabemöglichkeit: Zufuhr von pflanzlichen Produkten in den Betrieb zum Einsatz in einer Biogasanlage z.B. Getreide Ganzpflanze, aber auch Getreidekorn oder Stroh. Über das Häkchen „Lagerung für Biogasanlage“ werden diese Produkte kennzeichnet.

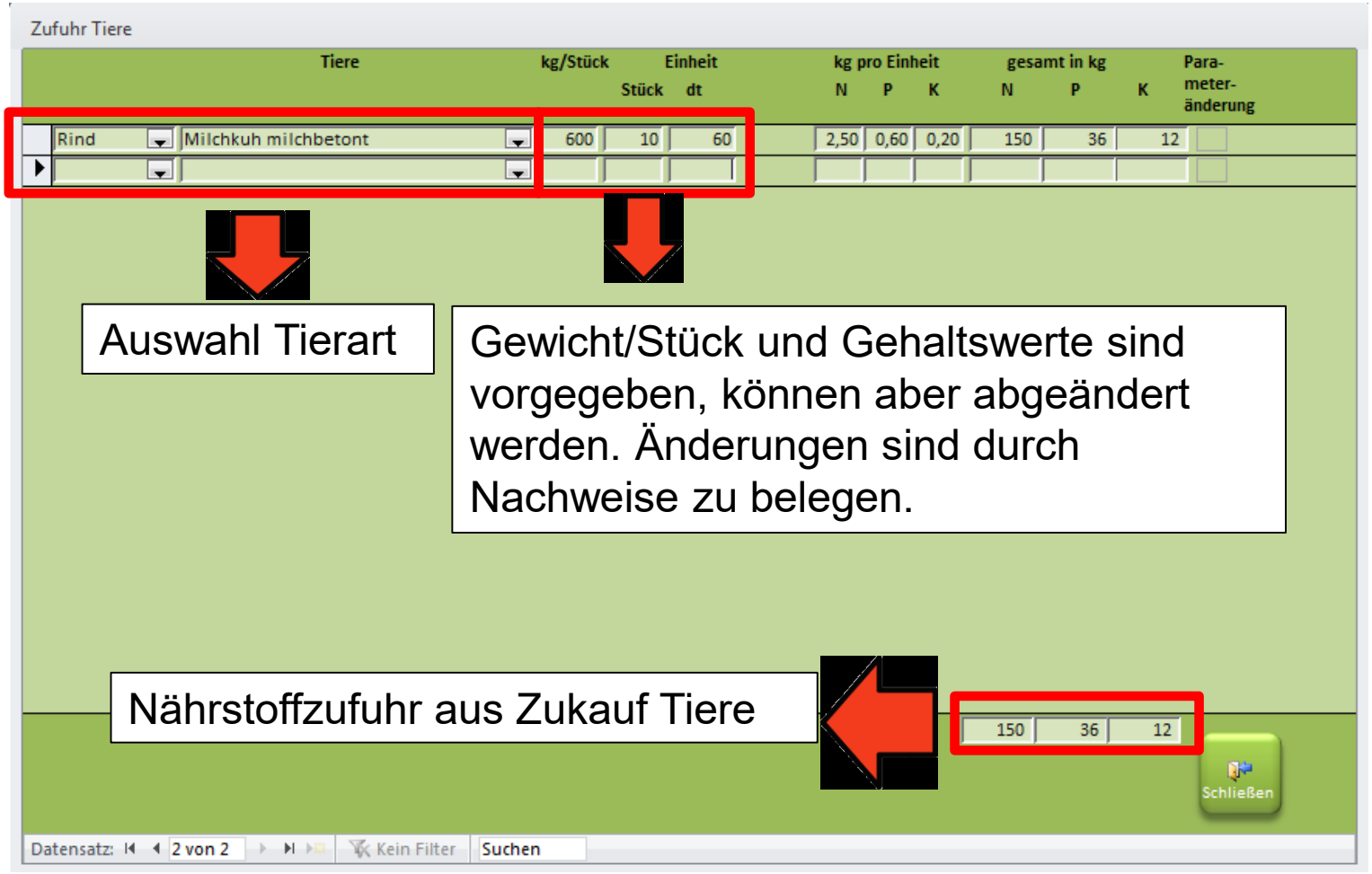
29257	4547	18967

Schließen

Datensatz: 4 von 4 | Kein Filter | Suchen

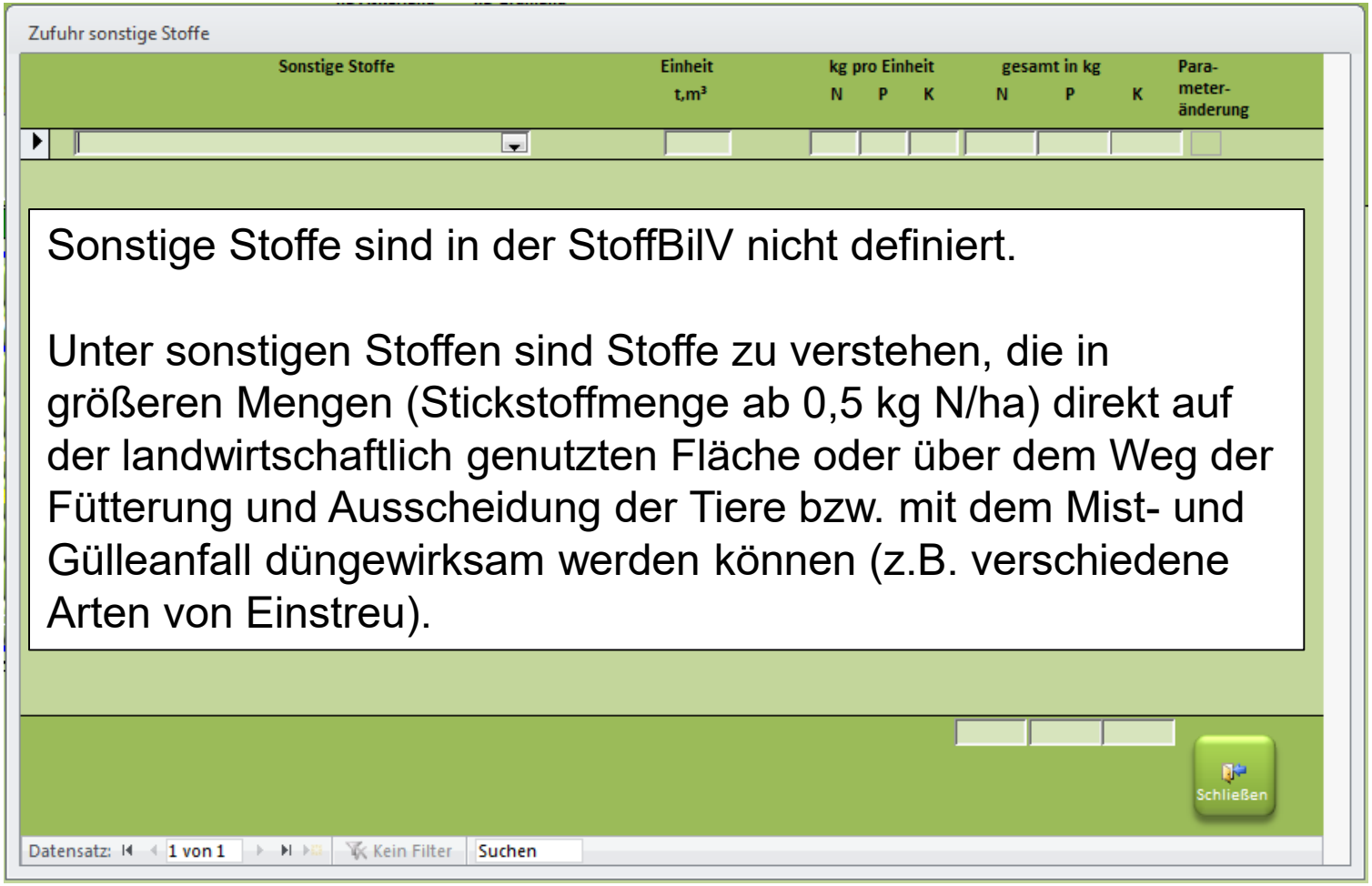
Dateneingabe Zukauf/Zufuhr Tiere

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



Dateneingabe Zukauf/Zufuhr sonstige Stoffe

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



Sonstige Stoffe sind in der StoffBilV nicht definiert.

Unter sonstigen Stoffen sind Stoffe zu verstehen, die in größeren Mengen (Stickstoffmenge ab 0,5 kg N/ha) direkt auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche oder über dem Weg der Fütterung und Ausscheidung der Tiere bzw. mit dem Mist- und Gülleanfall düngewirksam werden können (z.B. verschiedene Arten von Einstreu).

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

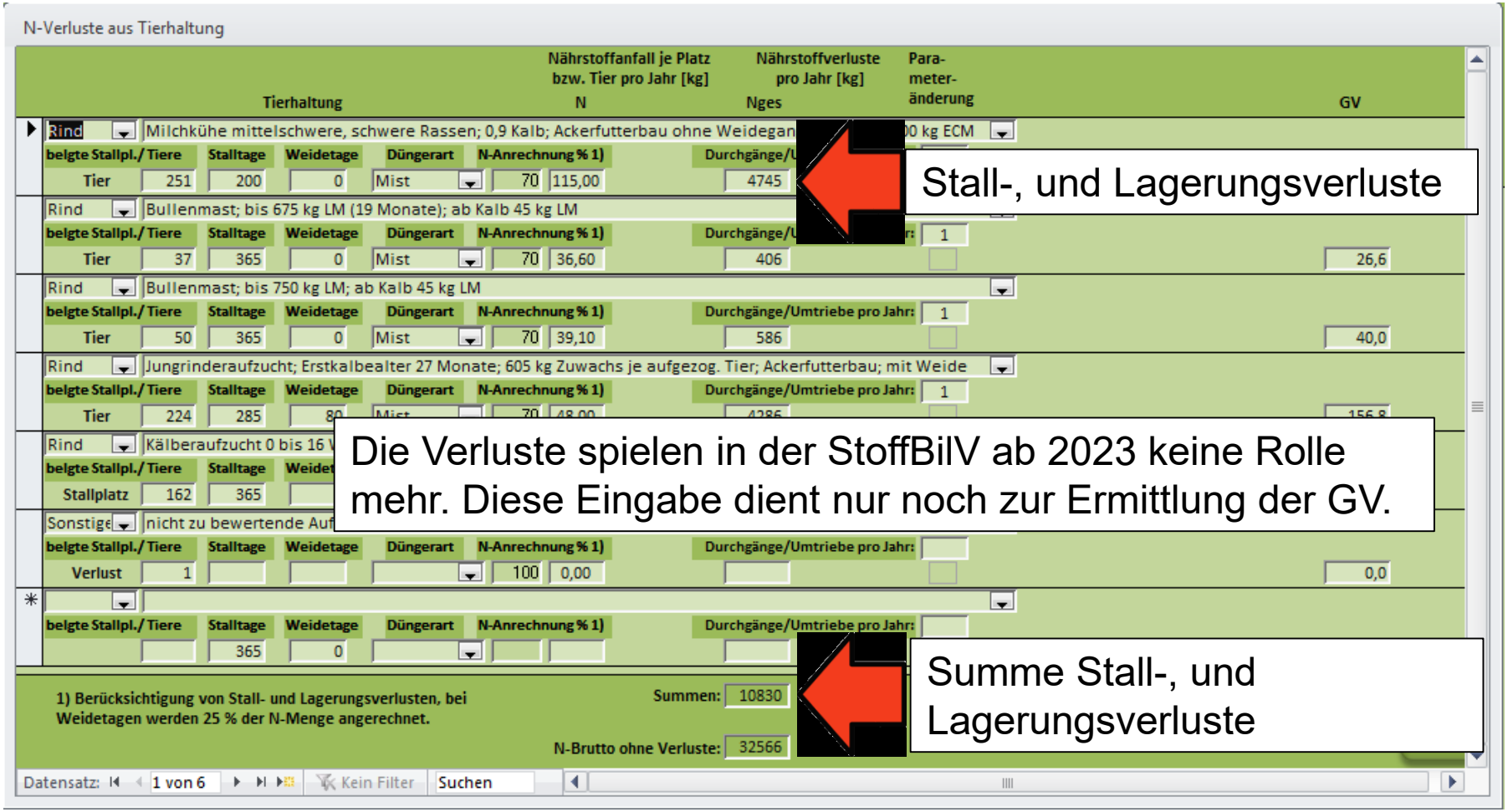
Dateneingabe N-Deposition

Dieser Wert wird nicht in die Bilanzwertermittlung einbezogen

Tierhaltung

(keine Eingabe, wenn bereits Berechnung „Flächenbilanz Betrieb“ [nach DüV]) erfolgt

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



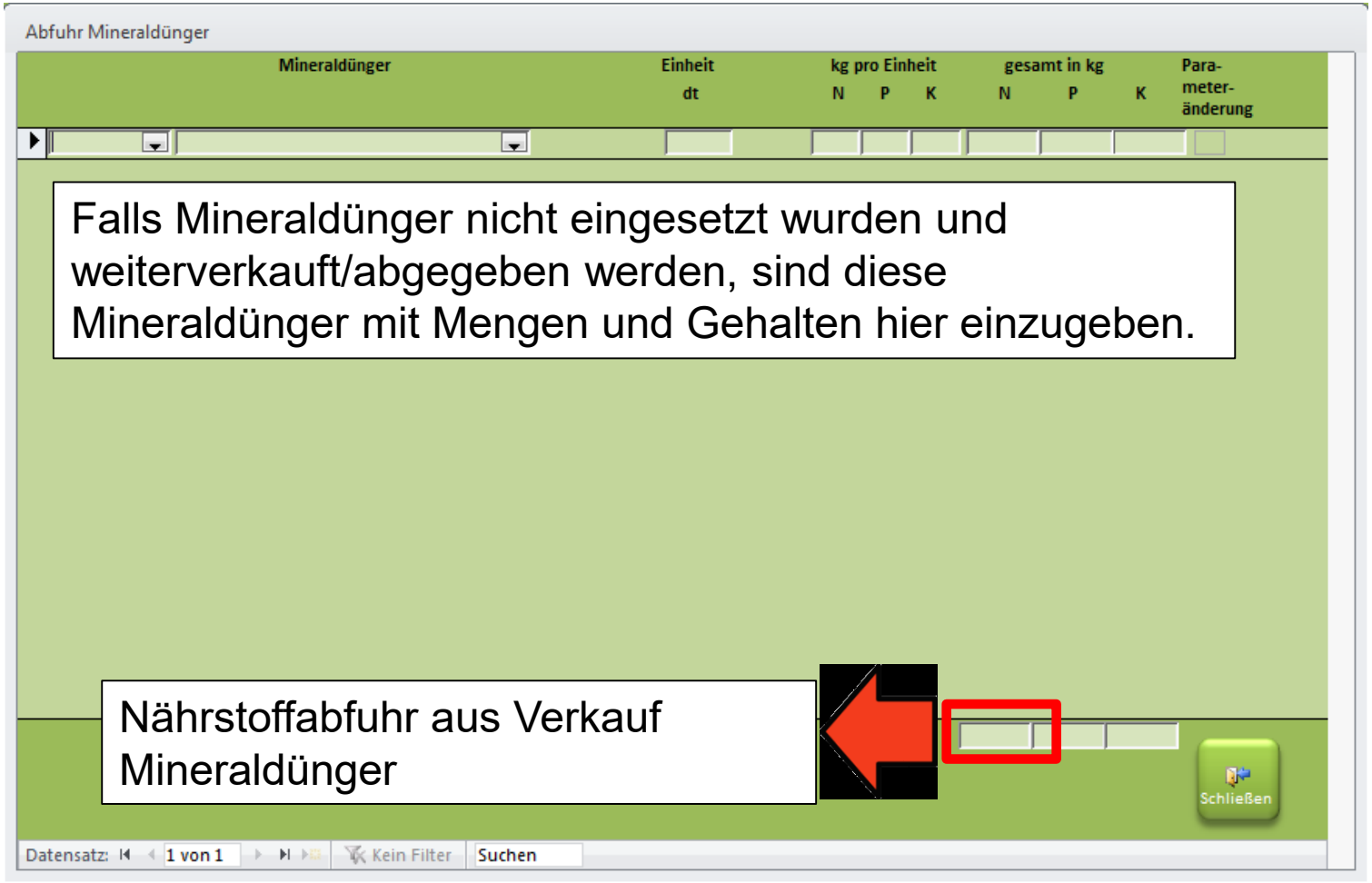
Stall-, und Lagerungsverluste

Die Verluste spielen in der StoffBilV ab 2023 keine Rolle mehr. Diese Eingabe dient nur noch zur Ermittlung der GV.

Summe Stall-, und Lagerungsverluste

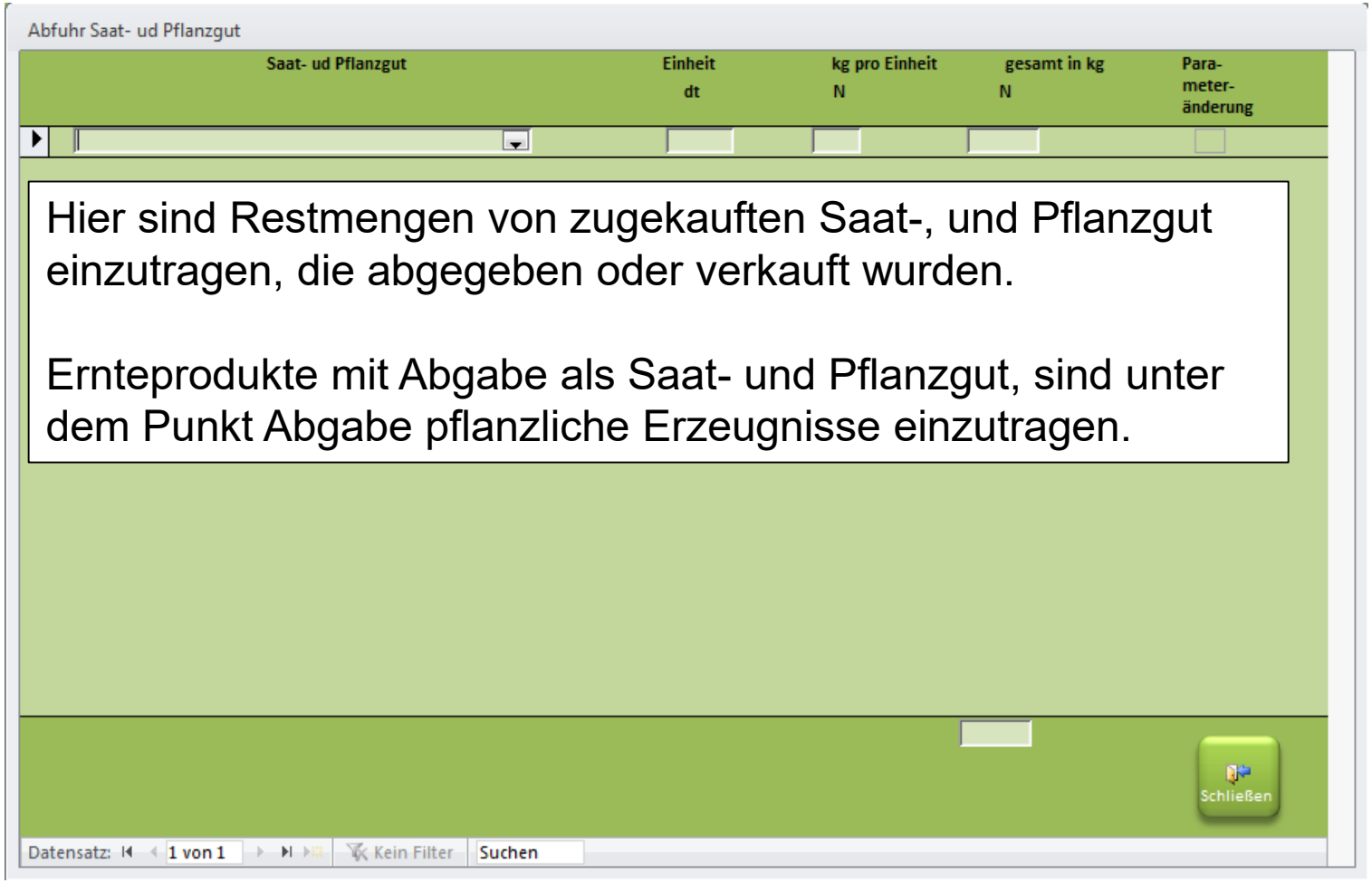
Dateneingabe Verkauf/Abgabe Mineraldüngern

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Verkauf/Abgabe Saat- und Pflanzgut



Hier sind Restmengen von zugekauften Saat-, und Pflanzgut einzutragen, die abgegeben oder verkauft wurden.

Ernteprodukte mit Abgabe als Saat- und Pflanzgut, sind unter dem Punkt Abgabe pflanzliche Erzeugnisse einzutragen.

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Verkauf/Abgabe pflanzliche Erzeugnisse

Abfuhr pflanzliche Produkte(Verkauf)

	pflanzliche Produkte(Verkauf)		Einheit dt	kg pro Einheit N	P	K	gesamt in kg N	P	K	Parameter-änderung
▶	Körnerfrüc	Winterweizen (14% RP) Korn	3333	2,11	0,35	0,50	7033	1167	1666	
	Körnerfrüc	Wintertriticale (13% RP) Korn	3720	1,79	0,35	0,50	6659	1302	1860	
	Ölfrüchte	Winterraps (23% RP) Korn	2975	3,35	0,78	0,83	9966	2320	2469	

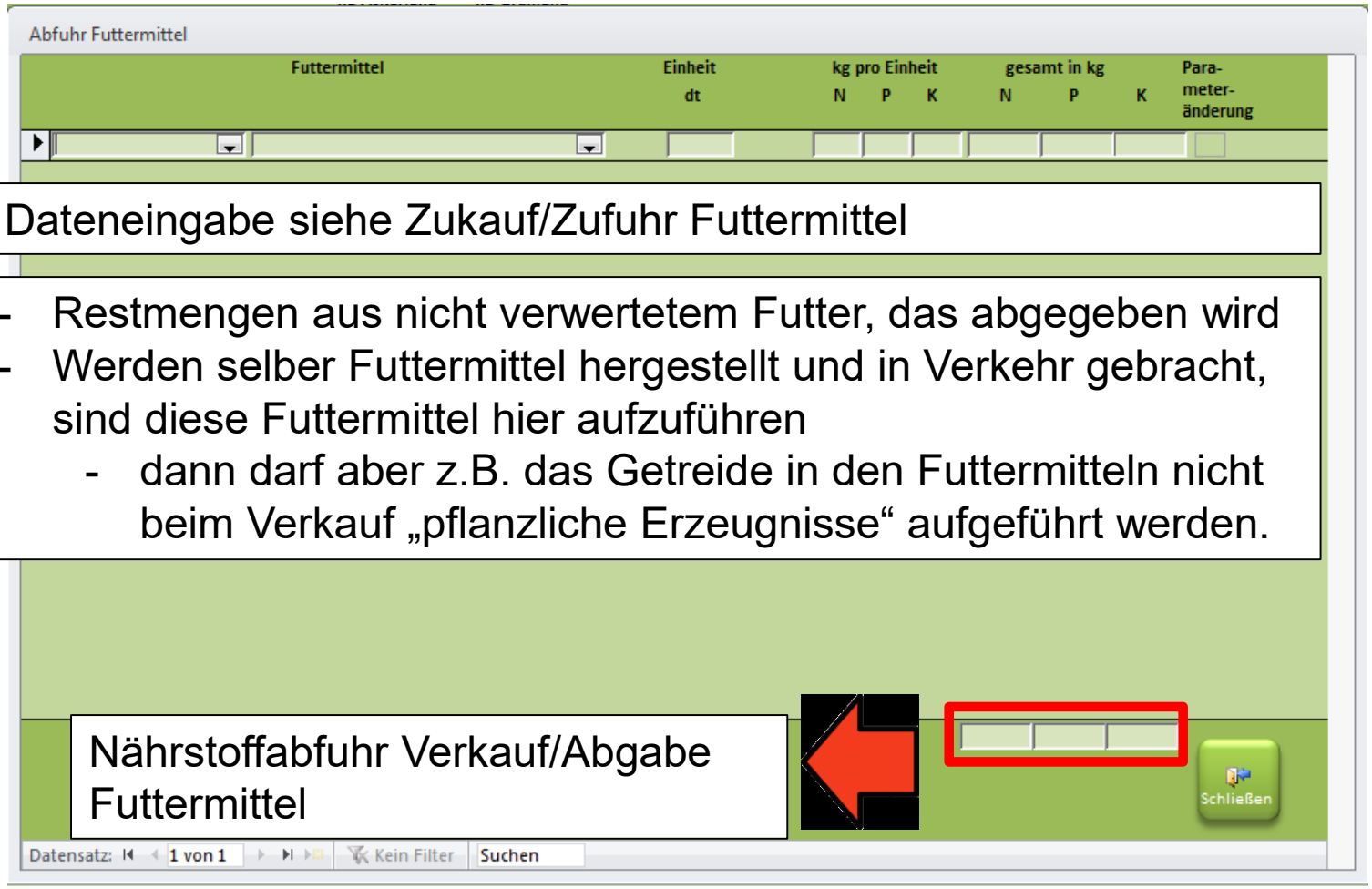
Hier sind lediglich die verkauften/abgegeben Erntegüter im Bezugsjahr einzutragen (häufig nicht die komplette Abfuhr!).

Ernteprodukte, die zur Fütterung der eigenen Tiere oder als innerbetriebliches Saatgut verwendet werden, sind nicht mit aufzunehmen.
Gleiches gilt für Erntegüter, die auch noch nach Ende des Bezugsraumes gelagert werden und erst später verkauft werden sollen.

Grobfutter, welches abgeben wird und bereits unter dem Punkt abgegebenes Grobfutter im Nährstoffvergleich eingetragen ist, ist hier ebenfalls nicht aufzunehmen.

Dateneingabe Verkauf/Abgabe Futtermittel

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen



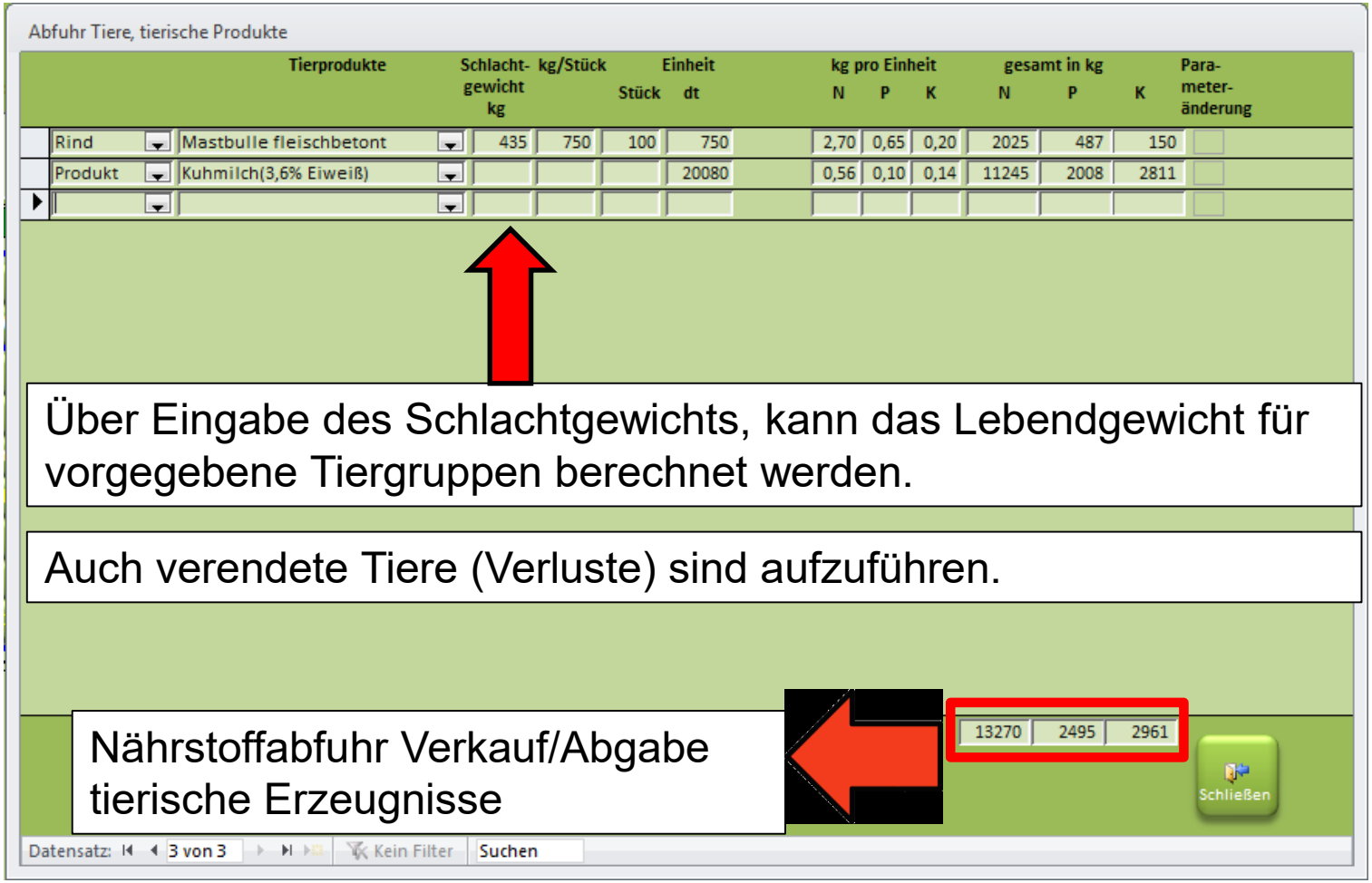
Dateneingabe siehe Zukauf/Zufuhr Futtermittel

- Restmengen aus nicht verwertetem Futter, das abgegeben wird
- Werden selber Futtermittel hergestellt und in Verkehr gebracht, sind diese Futtermittel hier aufzuführen
  - dann darf aber z.B. das Getreide in den Futtermitteln nicht beim Verkauf „pflanzliche Erzeugnisse“ aufgeführt werden.

Nährstoffabfuhr Verkauf/Abgabe Futtermittel

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Verkauf/Abgabe tierische Erzeugnisse



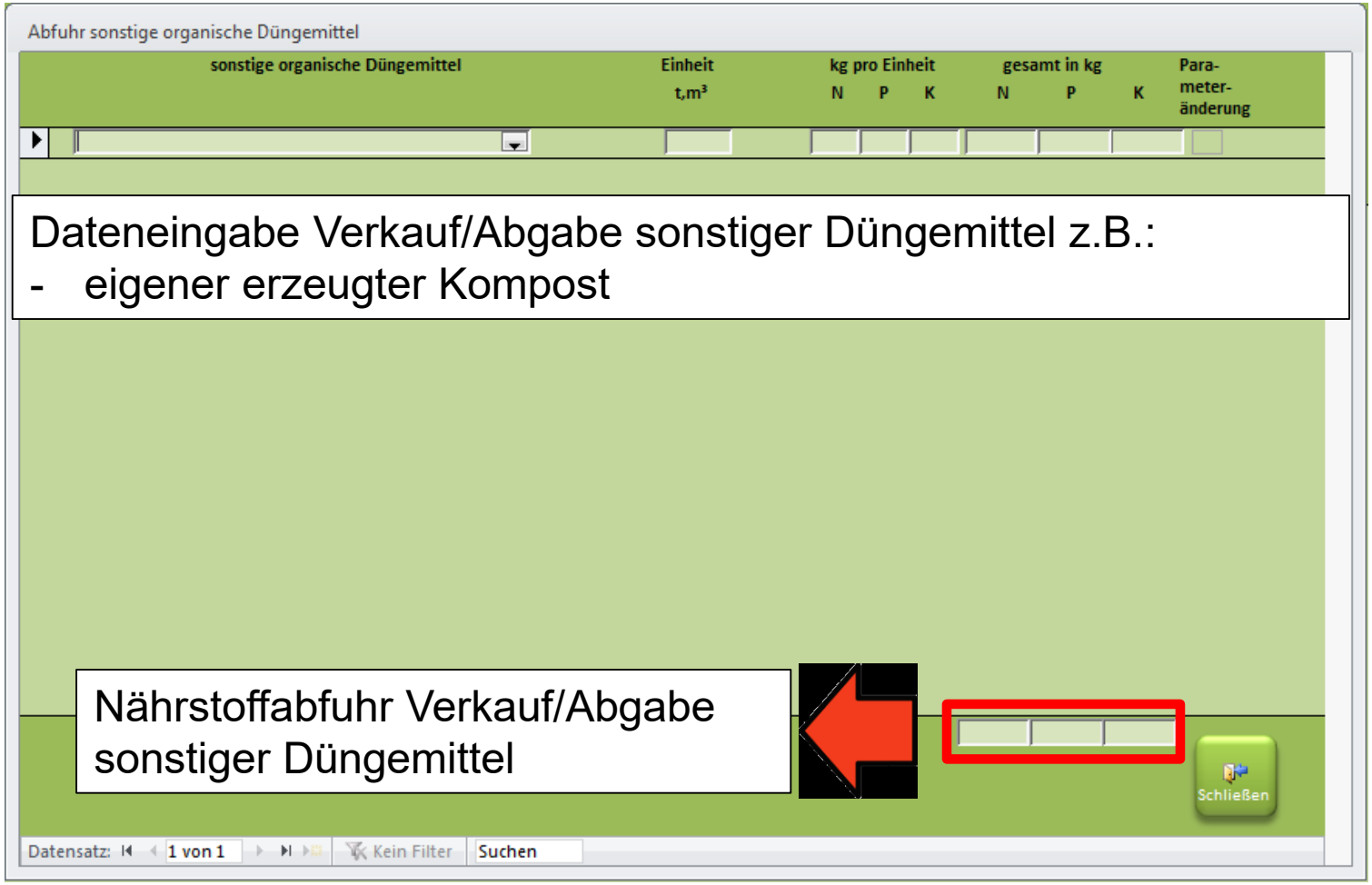
Über Eingabe des Schlachtgewichts, kann das Lebendgewicht für vorgegebene Tiergruppen berechnet werden.

Auch verendete Tiere (Verluste) sind aufzuführen.

Nährstoffabfuhr Verkauf/Abgabe tierische Erzeugnisse

Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Verkauf/Abgabe sonstige Düngemittel

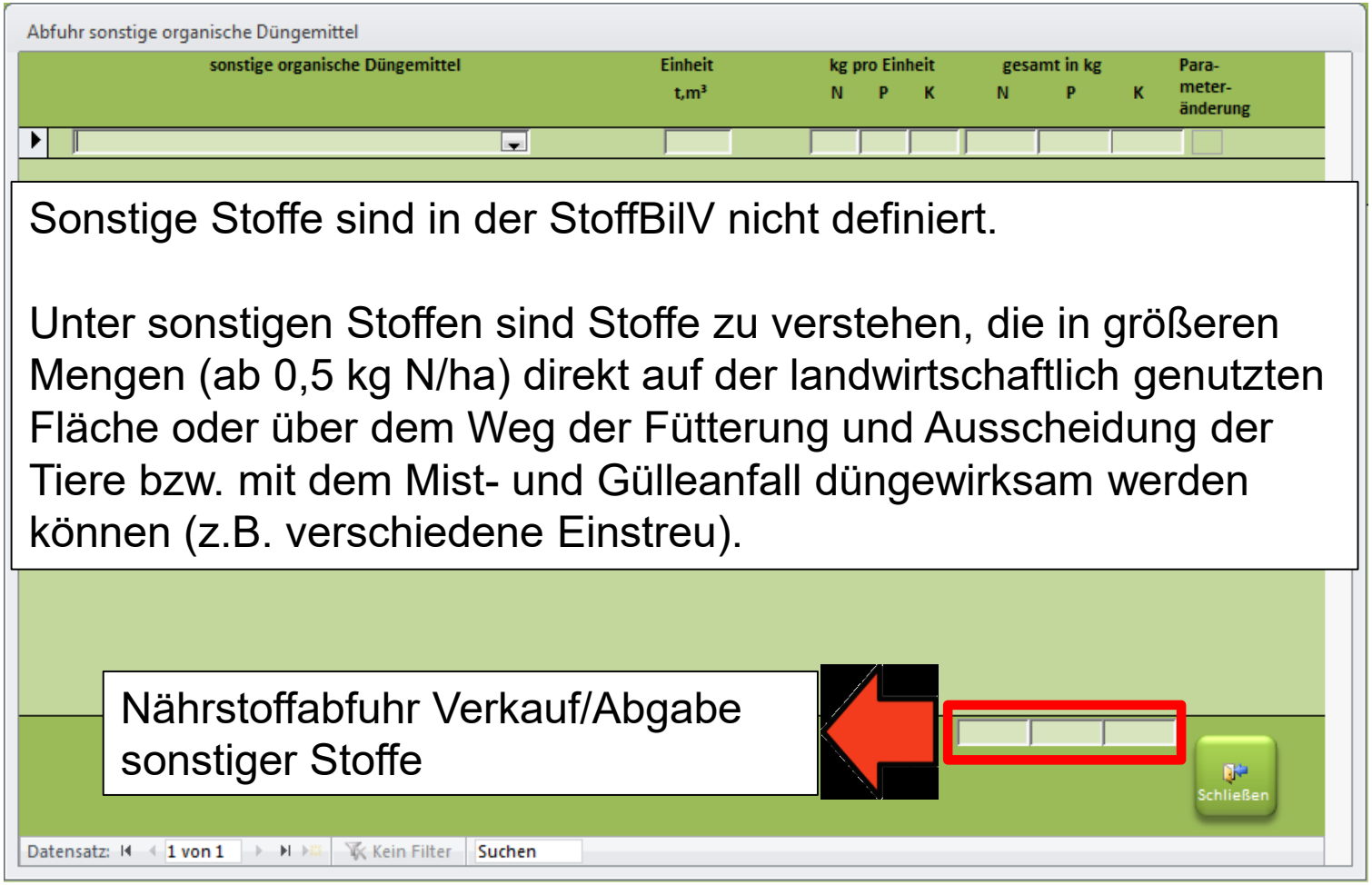


Dateneingabe Verkauf/Abgabe sonstiger Düngemittel z.B.:
- eigener erzeugter Kompost

Nährstoffabfuhr Verkauf/Abgabe sonstiger Düngemittel

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Dateneingabe Verkauf/Abgabe sonstige Stoffe



Sonstige Stoffe sind in der StoffBilV nicht definiert.

Unter sonstigen Stoffen sind Stoffe zu verstehen, die in größeren Mengen (ab 0,5 kg N/ha) direkt auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche oder über dem Weg der Fütterung und Ausscheidung der Tiere bzw. mit dem Mist- und Gülleanfall düngewirksam werden können (z.B. verschiedene Einstreu).

Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Bewertung Stoffstrombilanz

bis 31.12.2022 gültig

- Das dreijährige Mittel der Bilanz nennt man Kontrollwert.

Seit 01.01.2023 gibt es keine Bewertung mehr!
Dies gilt auch für das Bilanzjahr vom 01.07.2022
bis 30.6.2023

Stoffstrombilanz
Bilanzwert

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

	N	P	K
Zufuhr[kg]:	99191	14090	37573
Abfuhr[kg]:	39978	7989	14126
Saldo[kg]:	59213	6101	23447

	N	P	K
Zufuhr[kg/ha]:	181	26	69
Abfuhr[kg/ha]:	73	15	26
Saldo[kg/ha]:	108	11	43

Bilanzwert in kg Gesamtbetrieb.

Bilanzwert in kg/ha.

Ergebnis Stoffstrombilanz

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

für dreijähriges Mittel 3 Jahre einstellen

einjährige Stoffstrombilanz

Mittel über mehrere Jahre

Ergebnis Einjährige Stoffstrombilanz

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis
Stoffstrombilanz Betrieb **2018**

BESyD 2019
V01/TH/Lw

Betrieb: Testbetrieb Nährstoffvergleich — **GV:** 553,8
Schmalkalden — **GV/ha:** 1,0 — 01.01.2018 **bis** 31.01.2018

Betriebsgröße(Bilanzfläche*): 487 ha Ackerland + 60 ha Grünland = 547 ha — Erstellung: 01.03.2019
davon für Wiederkäuer: 170 ha AL Grobfutt. + 60 ha GL Grobfutt. = 230 ha — Druck: 15.01.2019

* Flächen mit Nährstoffzufuhr und/oder -abfuhr

Komponenten	Einheit	kg pro Einheit N	P	K	Parameter-änderung	Gesamtbetrieb in kg N	P	K
Zufuhr								
Aufnahme betriebsfremder Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft [t, m³]								
Gülle dünn/ Schwein (4 %TS)	8000	3,70	1,13	2,10	*	29600	9040	16800
	Summe					**29600**	**9040**	**16800**
Mineraldünger [dt]								
Kalkammonsalpeter 27	1284	27,00	0,00	0,00		34668	0	0
	Summe					**34668**	**0**	**0**
Saat- und Pflanzgut [dt]								
Silomais	20	1,38	0,35	0,42		28	7	8
Wintertriticale	60	1,65	0,35	0,50		99	21	30
Winterweizen C	190	1,81	0,35	0,50		344	66	95
	Summe					**471**	**94**	**133**
Futtermittel [dt]								
Biertreber, siliert	6728	1,00	0,15	0,02		6728	1009	135
Rapsextraktionsschrot	3046	5,43	1,07	1,37		16540	3259	4173
Zuckerrübenmelasse	3482	1,72	0,08	4,21		5989	279	14659
	Summe					**29257**	**4547**	**18967**
erworbenes Grobfutter für Wiederkäuer [dt]								
Maiscobs	500	1,20	0,26	1,00		600	153	588
	Summe					**600**	**153**	**588**
Tiere [dt Lebendgewicht]								
Milchkuh milchbetont	60	2,50	0,60	0,20		150	36	12
	600 kg/Stück, 10 Stück							
	Summe					**150**	**36**	**12**
sonstige organische Düngemittel [t, m³]								
Klärschlamm flüssig (<15% TM) (12 %TS)	408	0,95	0,54	2,63	*	388	220	1073
	Summe					**388**	**220**	**1073**
N-Bindung Leguminosen [dt]								
Grünland (<10% Legum.; 200 dtFM/ha)	12000	0,01	0,00	0,00		180	0	0
	60 ha, 200 dt/ha							
Luzernegras (30:70) (20% TS)	16500	0,19	0,00	0,00	*	3135	0	0
	55 ha, 300 dt/ha							
Luzernegras (50:50) (20% TS)	2250	0,33	0,00	0,00		742	0	0
	15 ha, 150 dt/ha							
	Summe					**4057**	**0**	**0**
	Summe Zufuhr					**99191**	**14090**	**37573**
	Zufuhr in kg/ha					**181**	**26**	**69**

Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis
Stoffstrombilanz Betrieb **2018**

BESyD 2019
V01/TH/Lw

Betrieb: Testbetrieb Nährstoffvergleich — **GV:** 553,8
Schmalkalden — **GV/ha:** 1,0 — 01.01.2018 **bis** 31.01.2018

Betriebsgröße(Bilanzfläche*): 487 ha Ackerland + 60 ha Grünland = 547 ha — Erstellung: 01.03.2019
davon für Wiederkäuer: 170 ha AL Grobfutt. + 60 ha GL Grobfutt. = 230 ha — Druck: 15.01.2019

* Flächen mit Nährstoffzufuhr und/oder -abfuhr

Komponenten	Einheit	kg pro Einheit N	P	K	Parameter-änderung	Gesamtbetrieb in kg N	P	K
Abfuhr								
Abgabe Wirtschaftsdünger aus eigener Tierhaltung [t, m³]								
Stallmist/ Rind (25 %TS)	500	6,10	1,41	10,34		3050	705	5170
	Summe					**3050**	**705**	**5170**
pflanzliche Erzeugnisse Verkauf [dt]								
Wintertriticale (13% RP) Korn	3720	1,79	0,35	0,50		6659	1302	1860
Winterweizen (14% RP) Korn	3333	2,11	0,35	0,50		7033	1167	1666
Winterraps (23% RP) Korn	2975	3,35	0,78	0,83		9966	2320	2469
	Summe					**23658**	**4789**	**5995**
Tiere, tierische Erzeugnisse [dt]								
Mastbulle fleischbetont	750	2,70	0,65	0,20		2025	487	150
	750 kg/Stück, 100 Stück							
Kuhmilch(3,6% Eiweiß)	20080	0,56	0,10	0,14		11245	2008	2811
	Summe					**13270**	**2495**	**2961**
	Summe Abfuhr					**39978**	**7989**	**14126**
	Abfuhr in kg/ha					**73**	**15**	**26**
Saldo (Zufuhr minus Abfuhr)	**in kg**					**59213**	**6101**	**23447**
	in kg/ha					**108**	**11**	**43**

N-Depostion im Betrieb über den Luftpfad

in kg N/ha	**2018**	**9**

Ergebnis Einjährige Stoffstrombilanz

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

		N	P	K
Saldo (Zufuhr minus Abfuhr)	in kg	59213	6101	23447
	in kg/ha	108	11	43

N-Depostion im Betrieb über den Luftpfad

in kg N/ha	2018	9

Ergebnis mehrjährig

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Konventioneller Landbau - gute fachliche Praxis *BESyD 2019*

Stoffstrombilanz gesamt Betrieb **2018 bis 2020** *V01/TH/Lw*

Betrieb: Testbetrieb Nährstoffvergleich Schmalkalden

Druck: 15.01.2019

Durchschnittliche Nährstoffbilanz für den Betrieb

			kg				kg/ha		
	ha		N	P	K		N	P	K
		GV:	553,8			GV/ha:	1,0		
		Zufuhr:	99191	14090	37573	Zufuhr:	181	26	69
		Abfuhr:	39978	7989	14126	Abfuhr:	73	15	26
2018	547,00	Differenz:	59213	6101	23447	Differenz:	108	11	43
berechneter zulässiger N-Bilanzwert:			51206						
		GV:	612,1			GV/ha:	1,1		
		Zufuhr:	99329	13996	36367	Zufuhr:	182	26	66
		Abfuhr:	39978	7989	14126	Abfuhr:	73	15	26
2019	547,00	Differenz:	59351	6007	22241	Differenz:	109	11	40
berechneter zulässiger N-Bilanzwert:			51206						
		GV:	612,1			GV/ha:	1,1		
		Zufuhr:	100156	13996	37440	Zufuhr:	183	26	68
		Abfuhr:	39978	7989	14126	Abfuhr:	73	15	26
2020	547,00	Differenz:	60178	6007	23314	Differenz:	110	11	42
berechneter zulässiger N-Bilanzwert:			50427						
		GV:	592,7			GV/ha:	1,1		
		Zufuhr:	99559	14027	37127	Zufuhr:	182	26	68
		Abfuhr:	39978	7989	14126	Abfuhr:	73	15	26
2018 bis 2020	547,00	Differenz:	59581	6038	23001	Differenz:	109	11	42
Summe ha:	1641,00								
berechneter zulässiger N-Bilanzwert:			50946						

Fehlen Flächenangaben für den Betrieb, so kann die durchschnittliche Bilanz nicht korrekt berechnet sein!

Aufzeichnung und Aufbewahrung

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

- Die einjährige Stoffstrombilanz bzw. der einjährige betriebsindividuell zulässige Bilanzwert sind jährlich bis spätestens 6 Monate nach Ablauf des Bilanzierungszeitraums zu erstellen (30.06. folgenden Kalenderjahr oder 31.12. wenn Wirtschaftsjahr = Düngejahr).
- Der Bilanzierungszeitraum entspricht dem gewählten Zeitraum nach Düngeverordnung.
- Bei Wechsel des Bezugszeitraums muss die Stoffstrombilanz solange für den alten und neuen Bezugszeitraum erstellt werden, bis mit dem neuen Bezugszeitraum ein dreijähriger Mittelwert erstellt werden kann.
- Die Ergebnis-PDF oder der Ergebnisausdruck der einjährigen Stoffstrombilanz ist 7 Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Kontrollbehörde vorzulegen.
- Ab dem Zeitpunkt, ab dem ein dreijähriges Mittel gebildet werden kann, muss auch dieser Ergebnisausdruck 7 Jahre aufbewahrt werden und auf Verlangen der zuständigen Kontrollbehörde vorgelegt werden.
- Zu- und Verkäufe in den einzelnen Bilanzpositionen müssen innerhalb von drei Monaten dokumentiert werden (Mengen und Nährstoffgehalte).
  https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Dokumentationshilfe_fuer_StoffBilV_LFULG.xls
- Rechnungen und Lieferscheine müssen als Nachweis ebenfalls 7 Jahre aufbewahrt werden (zusammen mit den Deklarationen).

Quelle: TLLLR, 2019,
abgeändert für Sachsen

Folgen für den Betrieb bei Nichteinhaltung der Vorgaben

Ordnungswidrigkeiten

- Verstoß gegen § 7 Absatz 1 StoffBilV (Bilanz nicht erstellt, nicht richtig, nicht vollständig, nicht rechtzeitig)
- Verstoß gegen § 7 Absatz 2 StoffBilV (kein Nachweis über einzelne Nährstoffzugänge und Nährstoffabgänge innerhalb von 3 Monaten, keine Aufbewahrung der Aufzeichnungen und der Belege und Lieferscheine für 7 Jahre)

Wer ist stoffstrombilanzpflichtig?

Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV),

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Weshalb diese Schulung zu einer Verordnung die seit 1.1.2018 in Kraft ist?

Mit dem 1.1.2023 hat sich einiges in der StoffBilV geändert.

Da unklare Anforderungen, fehlende Informationen und häufige Änderungen Gründe sind für zusätzliche empfundene Belastungen, soll dieser Vortrag dazu dienen, um einige Unklarheiten abzubauen.

Gliederung:

1. Kurze Einführung in die Verpflichtungen der Stoffstrombilanz
2. Erstellung einer Stoffstrombilanz mit Hilfe von BESyD
3. Wie geht es weiter mit der Stoffstrombilanz ab 2024

Quelle: TLLLR, 2019, abgeändert für Sachsen

Evaluierung Stoffstrombilanz

Wie geht es weiter mit der Stoffstrombilanz ab 2024

- Die Auswirkungen der verbindlichen Stoffstrombilanzierungen wurden bis zum Jahr 2021 vom Bundesministerium untersucht, das BMEL hat dem Deutschen Bundestag Ende 2021 hierüber Bericht erstattet.
- Dieser Bericht enthielt Vorschläge für notwendige Anpassungen der Regelungen.
- Nach gegenwärtigen Informationen ist mit einer Evaluierung nicht vor Herbst 2024 bzw. Frühjahr 2025 zu rechnen, Voraussetzung für Änderungen in der StoffBilV ist jedoch die Änderung des § 11a im DüngG (gegenwärtig noch nicht geändert).
- Es gibt Bestrebungen in der geänderten StoffBilV zu verankern, dass:
  - die Definition des Geltungsbereiches soll erweitert und die betrieblichen Schwellenwerte an den Geltungsbereich der DüV angepasst werden (siehe §10Abs.3 DüV < 15 ha, DK, Weide <100kgN/ha, etc.) und
  - die Bilanzpflicht von Firmenverbünden an Realität angepasst wird.
- Es ist möglich, dass mit der Evaluierung die Bilanzergebnisse der Bilanzjahre 2023 und folgende nachträglich bewertet werden sollen.
- **weitere Informationen:**

  www.landwirtschaft.sachsen.de/stoffstrombilanzverordnung-20315.html

  www.landwirtschaft.sachsen.de/besyd

  Hier finden Sie auch den Vortrag als PDF-Dokument.